

Lachen hilft immer – spenden auch

Reverend Alfred Osei-Poku organisiert Hilfslieferungen aus Buxtehude für Ghana. Diesmal sind es Krankenhausbetten und Rechner

KERSTIN LORENZ

BUXTEHUDE/HAMBURG/AYIREBI, GHANA :: Fröhliche Betriebsamkeit auf dem „Lintec“-Firmengelände in Buxtehude. Am Alten Postweg 28 hieven fünf Männer und eine Frau Krankenhausbetten, Matratzen und Nachtschranke von einem Lkw. Sie arbeiten zügig Hand in Hand. Und immer wieder erschallt ein donnernd lautes Lachen. Pastor Alfred Osei-Poku aus Ghana strahlt vor Freude im Arbeitseifer. „Glauben Sie mir, es gibt nichts Besseres, als anderen Menschen helfen zu können. Aber das Beste überhaupt, ist die Hilfe zur Selbsthilfe“, erklärt Reverend Alfred Osei-Poku auf Englisch. Sein Lachen ist ansteckend, sein Händedruck fest und herzlich. Dann geht sein Blick stolz und glücklich über die



Glauben Sie mir, es gibt nichts Besseres als anderen Menschen helfen zu können.
Alfred Osei-Poku



Schüler in Akim Ayirebi werden mit Rechnern versorgt, die in Deutschland gespendet worden sind Fotos: Kerstin Lorenz (2), Neugrabener Christlicher Entwicklungshilfverein für Afrika

lange Reihe der abgeladenen rund 30 Betten, auf denen in Plastik eingeschweißte Matratzen gestapelt liegen. Seine Hände gleiten über einen der Bettgabel. „Das sind wunderbare Betten“, schwärmt der 59-Jährige. Sie sind für ein kleines Hospital in der entlegenen Buschregion Akim Ayirebi bestimmt. Bislang mussten Schwerkranke zu Fuß ins rund 40 Kilometer entfernte nächste Hospital geschleppt werden, wo es dann für die Hilfe mitunter zu spät war“, sagt der Geistliche.

Mit vereinten Kräften bugsieren Sylvia Schönsleben, Kwame Gyimah, Hans-Hermann Holst, Hans-Jürgen Kucklau von Lengerke, Jan Pahl und Alfred Osei-Poku die von der Buxtehuder Elbe-Klinik ausgerichteten, stabilen Metallbetten zu einem riesigen Container, in dem die Hilfsgüter für das afrikanische Land verstaubt werden. Neben den Betten sollen noch 100 ausgemusterte Computer, Rollstühle, Gehwagen, Fahrräder und Hilfsgeräte im dunkelroten Container Platz finden.

„Unsere diesjährige Hilfsgütersendung wird von Buxtehude aus starten, weil uns die Firma Lintec auf ihrem Gelände eine Halle zur Lagerung der Hilfsgüter kostenfrei zur Verfügung gestellt hat“, sagt Jan Pahl, der bei dem Buxtehuder Unternehmen als Ingenieur beschäftigt ist.

„Für diese Lagermöglichkeit sind wir dem Firmenchef Klaus Thesenfitz und seiner Tochter Katharina Strümpel sehr, sehr dankbar“, sagt Alfred Osei-Poku immer wieder. „In den vergangenen Monaten haben wir dort die Hilfsgüter gesammelt, nun werden sie in Container verladen und am 26. Oktober nach Ghana verschifft.“

Neben Krankenhausbetten aus Buxtehude, Stade und aus der Hamburger Asklepios Klinik in St. Georg sind auch Computer dabei, die von der Finanzbehörde in Hamburg gespendet wurden. „Sie sollen in unserer Schule in Ghana für Computerkurse eingesetzt werden“, sagt Reverend Osei-Poku und lacht wieder. Der Pastor ist auch Leiter der Schule für Waisen und Notleidende Kinder, in der die Mädchen und Jungen kostenlos lernen und Schulbücher wie Lernmaterial nutzen können. 1995 startete Osei-Poku sein Schulprojekt mit 25 Kindern, heute kommen rund 700 Schüler in den Genuss dieser kostenfreien Bildung, und erhalten damit eine Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Der quirlige Afrikaner gestikuliert. „Warten Sie, ich muss Ihnen unbedingt ein paar Bilder zeigen“, sagt er mit leuchtenden Augen. Die Fotos zeigen Kinder in seiner Heimat vor einem hellen neuen Schulgebäude, vor dem auf

Tischen eine PC-Sammlung steht, die bereits gespendet wurde. Möglich wurden diese Hilfs- und Spendenaktionen mit dem Neugrabener Verein „Christliche Hilfe für Afrika“. Er wurde 1997 gegründet, hat derzeit elf Mitglieder, 20 ständige Sponsoren und spontane Spender. Initiator war seinerzeit Pastor Alfred Osei-Poku. Der in Deutschland lebende Pastor war damals seit etwa sechs Jahren in Hamburg und betreute eine afrikanische Gemeinde. Reverend Osei-Poku hatte den Gedanken, von Deutschland aus für seine Landsleute in der Heimat aktiv zu werden.

„Er überzeugte ein paar Freunde zu der Vereinsgründung. Ich selbst bin Gründungsmitglied und jetzt zuständig für die Verwaltung“, berichtet Jan Pahl von den Anfängen einer beispielhaften Initiative. Neben kleinen Hilfsprojekten des Vereins konzentrieren sich die



Alfred Osei-Poku und seine Helfer packen den Container für Ghana

ehrenamtlichen Mitglieder vorrangig auf die Entwicklungshilfe in Ghana.

„Dort haben wir 1998 in Ayirebi, einem abgelegenen Dorf im Busch, einen Kindergarten gegründet, der inzwischen zu einer Allgemeinbildenden Schule mit rund 700 Schülern entwickelt wurde“, sagt Pahl. Diese „Elim Academy“ wurde im vergangenen Jahr wegen besonders guter Schulabschlüsse ausgezeichnet. Über dieses gelungene Vorzeigeprojekt wurde sogar in ghanaischen Zeitungen berichtet, so der Reverend voller Stolz. Jedes Jahr organisieren die Vereinsmitglieder des Christlichen Hilfswerks Gütersendungen nach Ghana, um diese Schule oder andere Einrichtungen zu unterstützen. Die diesjährige Hilfsgütersendung umfasst fünf Groß-Container und ist die größte in der Geschichte des Vereins. Neben den drei Containern aus Buxtehude werden zwei weitere Container mit Spenden von der Asklepios Klinik in St. Georg verschickt.

„Alle fünf Container sollen dann am 26. Oktober verschifft werden nach Tema, dem Überseehafen von Ghana. Die Seetransporte bezahlt uns das Bundesentwicklungsministerium, jeweils für eine Sendung jährlich“, sagt Pahl. Wichtigstes Bindeglied zwischen dem Projekt in Ghana und den Helfern in Deutschland ist Alfred Osei-Poku. Sein

unermüdliches Engagement und seine freundlich-offene Art, auf Menschen zuzugehen, um ihnen die Hilfsprojekte vorzustellen, erweitert den Kreis der Spender immer mehr. So spendete die Hamburger Feuerwehr einen Kleinbus, der nun in Akim Ayirebi Schulkinder transportiert. Auch in drei von der Hamburger Polizei aussortierten Gruppenwagen ist nun statt Martinshorngetöse auf dem Schulweg Kinderlachen angesagt.

Und Reverend Osei-Poku ist schon dabei, sein neuestes Projekt anzuschließen. Er will eine kleine Fabrik zum Aufbereiten sauberen Trinkwassers realisieren. Die Euphorie, mit der er das Vorhaben schildert, lässt keinen Zweifel: Auch das wird er mit seinen Freunden vom Entwicklungshilfverein zielstrebig angehen. Allerdings ohne finanzielle Hilfen sei es allein mit Gottes Hilfe nicht zu schaffen, sagt der Reverend, lacht sein ansteckendes Lachen und schleppt mehrere Matratzen zum Container.

Wer den Verein für die Ghana Hilfsprojekte unterstützen möchte, findet unter Telefon 040/94 79 27 29 Ansprechpartner. Jan Pahl ist auch direkt unter Telefon 0165/701 59 46 zu erreichen. Wer spenden möchte, kann sich an die Evangelische Darlehensgenossenschaft eG, Kiel / BLZ: 21060237, Spendenkonto Afrika 3312380 wenden.

BUXTEHUDE

Im Aquarella mit Mega-Ball übers Wasser laufen

Ein Riesenpaß für Badefreunde organisiert das Aquarella-Team im Buxtehuder Hallenbad und hat dafür begehrte Riesenbälle organisiert. Richtig rund geht es darin am Sonnabend, 27. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Aquarella, Konopkastraße 4, wenn diese überdimensionalen mit Luft gefüllten Bälle förmlich übers Wasser schweben und sich die Badegäste in den Bällen über das Wasser bewegen. Auch für die Zuschauer des Familienspaßes gibt es viel zu lachen, denn ganz einfach ist so ein Lauf in einem Riesenball nicht, so die Organisatoren. Zudem gibt es von 10 bis 13 Uhr Saunabaden für Einsteiger. Dafür sollten sich Teilnehmer telefonisch unter 04161/72 71 65 anmelden. (lok)

www.aquarella.de

LÜNEBURG

Scala und Halle für Kunst zeigen Studenten-Kurzfilme

Unter dem Titel „Filmic Affairs – Schnittstellen zwischen Kunst und Kino“ zeigen die Halle für Kunst Lüneburg und das Scala-Kino in der Apothekestraße 17 noch bis Dezember regelmäßig Vor- und Kurzfilme von Studierenden der Hochschulen für bildende Künste Hamburg und Braunschweig. Die Reihe widmet sich dem traditionsreichen und spannungsgeladenen Verhältnis von Kunst und Film. Die Vorfilme werden jeweils dienstags und freitags vor den regulären Hauptvorstellungen am Abend gezeigt. (carol)

BUXTEHUDE/OVELGÖNNE

Country-Music in der Wassermühle

Der Musiker Peter Caulton wurde in Gisborne, Neuseeland, geboren, der Stadt, die als erste auf der Welt den neuen Tag begrüßt. Als Fünfjähriger hatte Caulton seinen ersten Auftritt in einer Radioshow und am Freitag, 26. Oktober, gastiert der Country-Musiker ab 20 Uhr in der urigen, historischen Wassermühle Ovelgönne, Hemberg 7. Karten kosten 10 Euro und können ab sofort nur unter der Telefonnummer 04161/4474 oder 04161/8 31 82 bestellt werden, da es keine Abendkasse geben wird. (lok)

HARBURG

Landesjägerschaft trifft sich zur Hubertusmesse

Die Harburger Bezirksgruppe der Landesjägerschaft lädt ein zur Hubertusmesse. Termin ist am Sonnabend, 27. Oktober, 18 Uhr, in der St.-Paulus-Kirche in Heimfeld. Zu dem musikalischen Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern Harburg-Neuland-Finkenwerder, dem Parforcehorn Bläserkreis Nordheide und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg, wird die Heimfelder Kirche herbstlich geschmückt sein. Bereits um 17.30 Uhr werden die Jagdhornbläser auf dem Kirchenvorplatz am Alten Postweg 46 musizieren. (gip)

LÜNEBURG

Edgar Allan Poe mit Musik im Theaterfoyer

Das Literaturcafé Numero 1 im Foyer des Theaters Lüneburg findet am Sonntag, 4. November, statt. Ab 16 Uhr liest Martin Skoda aus Edgar Allan Poes „Bericht des Arthur Gordon Pym“, Mira Teofilova und Eva Wätzig begleiten ihn dabei musikalisch. (carol)

Buxtehude lädt zum Herbstmarkt

Auftakt am Freitag ist der traditionelle Laternenumzug mit dem Musikzug des Schützenvereins Altkloster

BUXTEHUDE :: Buntes Marktvergnügen mit Kinder-Karussell, Entenangeln, Dosenwerfen, Autoscooter und Leckereien sind vom Freitag, 26. Oktober, bis Sonntag, 28. Oktober, rund um den Schafmarktplatz in Buxtehude-Altkloster wieder beim alljährlichen Herbstmarkt angesagt. Schon bevor der Herbstmarkt am Freitag um 15 Uhr er-

öffnet wird, heißt es ab 14 Uhr „zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten!“ wenn auf dem Schafmarktplatz Fundfahrräder, Taschen, und andere Gegenstände versteigert werden. Um 19 Uhr startet ebenfalls am Freitag der traditionelle Laternenumzug, zu dem die Stadt Buxtehude und die Schausteller einladen.

Treffpunkt ist ab 18.45 Uhr auf den kleinen Schafmarktplatz. Von dort führt die Route über den Mittelweg, die Straßen An der Rennbahn, Am Eichholz, Friedhofsweg, Schrägkamp, Goethestraße, Hauptstraße, Allerstraße, Lutherallee wieder zum Schafmarktplatz. Der Laternenumzug wird vom Musikzug des Schützenvereins Buxte-

hude-Altkloster begleitet. Am Sonnabend, 27. Oktober, gibt es noch eine besondere Aktion: Dann nämlich gilt ab 15 Uhr auf dem Herbstmarkt das Motto „Einmal bezahlen = zweimal fahren“ mit Gutscheinen sowie eine 50-Cent-Ermäßigung bei einigen Schaustellern.

Während des Herbstmarktes sind die Stände des Wochenmarktes am

Sonnabend von 7 bis 12 Uhr, auf den Parkplätzen entlang der Straße Am Eichholz aufgebaut, informiert die Stadt. Die dortigen Parkplätze werden deshalb vorübergehend gesperrt. Alle Fragen dazu beantwortet Uwe Grabowsky, Fachgruppe Sicherheit, Ordnung und allgemeiner Bürgerservice unter Telefon 04161/501 11 26. (lok)

Lesen und viel mehr – das Abo für Hamburgs beste Seiten!



Die Nr. 1 der Metropolenregion. Täglich mit großem Regionalteil und Extras rund um Leben, Gesundheit, Sport und Kultur in unserer Stadt.



Zustellservice gratis. Täglich bis 6.30 Uhr (sonnabend 8.30 Uhr) in den Briefkästen oder vor die Haustür.



Klarer Preisvorteil. Gratis-Zustellung und Nutzung von kostenpflichtigen Inhalten auf abendblatt.de.



Rundum-Betreuung. 24-Stunden-Service im Internet und täglich erreichbare Hotline (jeweils 6–20 Uhr).



Onlinenutzung inklusive. Freier Zugriff auf alle Bereiche von abendblatt.de. Ersparnis € 7,95 pro Monat.



Viele Prämienschancen. Unter abendblatt.de/abo finden Sie regelmäßig „Leser werben Leser“-Aktionen mit weiteren Prämien im Wert von bis zu € 120,-.



Wertvolle Extras. Abonnenten genießen viele weitere exklusive Vorteile der Reise- und Veranstaltungsangebote.



Die App für iPhone und iPad! Das Hamburger Abendblatt täglich auf Ihrem iPhone und iPad.

Überzeugen Sie sich selbst von Hamburgs besten Seiten!

Post Brieffach 2160, 20767 Hamburg Internet www.abendblatt.de/abo Telefon 040/33 394011 Fax 040/33 394020

Axel Springer AG • Axel-Springer-Platz 1 • 20350 Hamburg; vertreten durch Vorstand; Amtsgericht Charlottenburg; HRB 4998

Hamburger Abendblatt